

# Gülle – eine angesäuerte Sache!

Mit dem geplanten Projekt sollen Möglichkeiten ausgelotet werden, den pH-Wert der Gülle während der Lagerung aktiv abzusenken.

Um dieses Ziel zu erreichen sollen sowohl anorganische als auch organische Säuren auf ihre Wirksamkeit hin überprüft werden.

## Gülle pH aktiv lenken

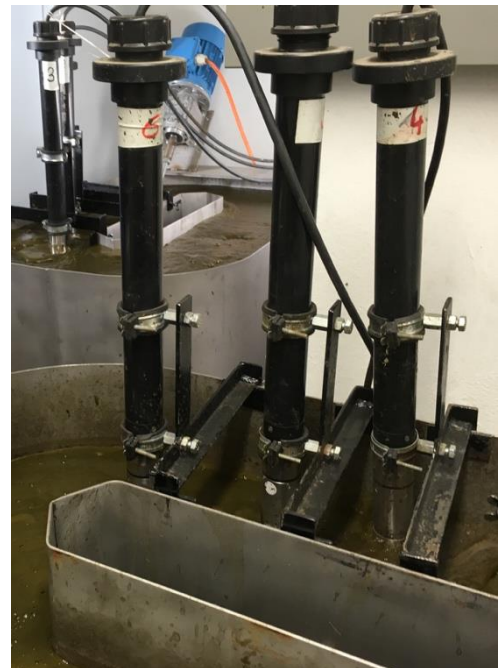
Die gezielte Lenkung des pH-Wertes in der Gülle wäre eine optimale Strategie, um stickstoffhaltige Emissionen und somit auch die geruchliche Belästigung durch Gülle stark zu reduzieren.

Diese Projektarbeit soll aufzeigen, wie hoch die Effizienz von anorganischen Säuren ist, den pH-Wert während der Lagerzeit abzusenken und bei einem angestrebten Ziel pH-Wert von um 6 zu halten. Da anorganische Säuren in der Biologischen Landwirtschaft nur zur Reinigung und nicht als Düngerzusatz zugelassen sind, soll mit organischen Stoffen versucht werden eine pH-Wert Absenkung zu erreichen.

Dazu sollen vorrangig Nebenprodukte aus der Lebensmittelerzeugung zur Anwendung kommen. Hier bieten sich in erster Linie Molke und Sauerkrautsaft an. Beides sind Produkte die aus einer bakteriellen Milchsäurefermentation stammen.

## Milchsäurefermentation in Gülle

Mit diesem Projekt soll die Möglichkeit einer Milchsäurefermentation in der Gülle überprüft werden mit dem Ziel einen stabilen und emissionsarmen flüssigen Wirtschaftsdünger bereitzustellen. Ein stabiler Gülle pH um 6 würde auch in weiterer Folge die stickstoffförmigen Emissionen bei der Ausbringung reduzieren und so zu einer Optimierung der Nährstoffsituation am Bio-Betrieb beitragen.



### **Titel der Forschungsarbeit:**

**„Aktive Veränderung des pH-Wertes von Rindergülle durch Zugabe von anorganischen und organischen Substanzen“**

„Active manipulation of pH value of cattle slurry by adding inorganic and organic material“

### **Projektleitung:**

DI Walter Starz, Bio-Institut HBLFA Raumberg-Gumpenstein

### **Projektmitarbeiter HBLFA Raumberg-Gumpenstein:**

Hannes Rohrer und Rupert Pfister

### **Kooperationspartner:**

Bio-BeraterInnen Bio-Austria und Landwirtschaftskammer

**Laufzeit:** 2016-2019